Turbo® GRÜN

Der Premium Ganzjahresplan

für deinen #nextlevelrasen

Dein Ganzjahresplan

mit praktischen Ideen, Pflegemaßnahmen & Rasentipps

Januar

Schnee vom Rasen räumen (wenn der Boden nicht gefroren ist)

- **Bei nicht gefrorenem Boden** bildet sich unter der Schneedecke ein Mikroklima, Luftzirkulation findet nicht statt und **Microdochium Nivale** entsteht sehr schnell
- **Bei gefrorenem Boden** kann kein Microdochium Nivale auftreten, dadurch den Bodenfrost die Gräser und der Boden geschlossen bleiben. Deswegen ist hier ein Schneeräumen zum einen gar nicht nötig und zum anderen würden beim Betreten der Fläche die gefrorenen Gräser brechen und für einen erheblichen Schaden mit braunen Stellen sorgen

Tau abziehen

- Vor allem in der kalten Jahreszeit, aber auch bei höheren Temperaturen, sollte **der Tau vom Rasen gewedelt werden**. Dazu eignet sich z. B. ein Rasenrakel, ein Gartenschlauch, ein schweres Seil, oder ein weicher Besen. Durch das Tauabziehen trocknet die Rasenoberfläche schneller ab und Krankheiten können reduziert oder gar verhindert werden.

Bodenanalyse machen (wenn der Boden nicht gefroren ist)

- Damit bekommt ihr von uns **hilfreiche Infos zu eurem Boden** sowie alle Produktempfehlungen für ein Jahr, angepasst auf eure Fläche
- Sofern der Boden nicht gefroren ist, können bereits im Januar Bodenproben für eine Bodenanalyse entnommen werden
- Unsere Bodenanalyse beansprucht **einige Wochen Bearbeitungszeit**, weshalb die Bodenprobe frühzeitig zu uns geschickt werden sollte, um rechtzeitig mit der korrekten Pflege in die Saison zu starten

Februar

März

Schnee vom Rasen räumen (wenn der Boden nicht gefroren ist)

- **Bei nicht gefrorenem Boden** bildet sich unter der Schneedecke ein Mikroklima, Luftzirkulation findet nicht statt und Microdochium Nivale entsteht sehr schnell
- **Bei gefrorenem Boden** kann kein Microdochium Nivale auftreten, da durch den Bodenfrost die Gräser und der Boden geschlossen bleiben. Deswegen ist hier ein Schneeräumen zum einen gar nicht nötig und zum anderen würden beim Betreten der Fläche die gefrorenen Gräser brechen und für einen erheblichen Schaden mit braunen Stellen sorgen

Rasen kalken zum Neutralisieren des Bodens

- Wenn der pH-Wert zu niedrig ist, sollte der Rasen gekalkt werden. Für den Rasen sollte der Boden leicht sauer sein und einen **pH-Wert von 6,5 bis 7** aufweisen
- Die Auftragsmenge sollte bei sehr sauren Böden höher dosiert werden und beträgt 100-350 g/m². Der einfachste Weg ist, den Kalk mit unserem Handstreuer auszubringen.

Das erste Mal Rasen mähen

- **Ab einer Bodentemperatur von 7-8 °C** kann das erste Mal gemäht werden, dann beginnt das Gras zu wachsen und es kann sich vom Schnitt regenerieren
- Da der Rasen erst das Wachsen beginnt, sollte er zunächst **noch nicht so oft** gemäht werden, da der noch mögliche Nachtfrost sonst zu viel Stress für das Gras bedeutet
- Jedoch ist grundsätzlich ein **regelmäßiger Schnitt** des Grases enorm wichtig, damit die homogene Optik des Rasens, sowie die Seitentriebbildung und die daraus resultierende Narbendichte gefördert, aber auch die Vitalität der Gräser durch Einhaltung der ⅓ Regel gewährleistet wird. So empfiehlt sich **während der aktiven Wachstumsphase ein Mähintervall von mind. 3-mal in der Woche**
- Spindelmäher bieten generell den besten Schnitt, dadurch wird eine erheblich schnellere Regeneration der Gräser gewährleistet und Krankheiten können dadurch vermieden werden

März

Rasen lüften

- Das **Lüften des Rasens** ist durch die **Federzinken** eine schonende Methode abgestorbene, quer liegende Gräser einmal nach oben zu holen und durch anschließendes Mähen abzuschneiden. Dadurch erreicht man einen wunderbaren Bürstenschnitt
- Luft und Wasser können wieder besser in die obere Bodenschicht gelangen, wodurch die **Vitalität der Gräser gefördert** wird
- Diese Applikation sollte am besten **unmittelbar vor der Düngung erfolgen**, damit das Granulat besser durch die Grasnarbe fällt oder 1–2 Wochen nach der Düngung, damit der daraus entstehende Stress für das Gras minimiert wird

Rasen düngen mit unserem Premium Frühjahr Langzeitdünger

- Der Rasen wird am besten dann gedüngt, **sobald die Forsythie das Blühen beginnt**
- Unser neuer **Premium Frühjahr Langzeitdünger** ist durch den hohen Stickstoffanteil für den Start perfekt und verdrängt gleichzeitig Moos
- **Mit 30 g/m²** erhältst du in kürzester Zeit einen **vitalen sattgrünen Rasen**, der somit für weitere Pflegemaßnahmen gestärkt wird
- **Tipp:** Bei dichtem Rasen empfehlen wir den Dünger **mit einem Besen einzukehren**, damit der Dünger nicht auf der Blattmasse liegen bleibt
- Dieser Dünger sollte nach der Applikation **mit etwa 10-15 l/m²** eingeregnet werden

April

Rasen vertikutieren

- Wenn das Gräserwachstum bereits im vollen Gange ist, kann der Rasen vertikutiert werden, sofern man die **Absicht einer Filzreduzierung oder/und einer Nachsaat** hat
- Bei dieser Maßnahme handelt es sich um einen **Eingriff in die Grasnarbe**, weshalb sie zur Stressminimierung **nur bei besten Wachstums- und Wetterbedingungen** durchgeführt werden sollte
- **Tipp:** Sollten sich auf der Rasenfläche viele Unkräuter befinden, ist es zu empfehlen, diese vorher mit einem Unkrautvernichter zu bekämpfen und erst zu vertikutieren, wenn diese eingegangen sind

April

Rasen nachsäen

- Die durch das Vertikutieren geöffnete Rasennarbe bietet nun **ideale Voraussetzungen für eine Nachsaat**. In den vorhandenen Vertikutier-Schlitzen findet das Saatgut perfekten Bodenschluss. Durch das Nachsäen nach dem Vertikutieren wird einem schnellen Unkrautbefall durch Pollenflug aus dem Weg gegangen und junge starke Gräser können sich wunderbar etablieren.
- Bei größeren Lücken empfiehlt es sich, separat eine **Erde-Saatgut-Mischung** aufzutragen, da hierbei die normale Aufwandmenge für eine Nachsaat nicht ausreicht und kein Schutz durch vorhandene Gräser gegeben ist
- Die Nachsaat sollte bis zur Keimung durchgehend feucht gehalten werden, um bestmögliches Ergebnis zu erzielen. Je nach Wetter bis zu **1-mal in der Stunde ca. 1 l/m² beregnen**. Damit der restliche Rasen nicht vertrocknet, muss bei Bedarf auch mal mit 10-15 l/m² beregnet werden, um auch ins tiefere Erdreich zu gelangen

Rasenbelüfter auftragen

- Der Rasenfilz wird **von Mikroorganismen zersetzt**, dadurch werden die im Filz enthaltenen Nährstoffe frei und pflanzenverfügbar gemacht. Sauerstoff kann nun wieder optimal in die obere Bodenschicht gelangen und ein gesundes Wurzelwachstum wird ermöglicht.
- Das Ausbringen kann direkt nach der Nachsaat ganz einfach **mit unserem Handstreuer mit 30-50 g/m²** erfolgen. Bei akutem Rasenfilz empfehlen wir **2-3 Anwendungen im Jahr**, ansonsten je eine im Frühjahr und eine im Herbst. Vor einer Rasenneuanlage sollten **20-30 g/m² Rasenbelüfter** in die Rasentragschicht eingearbeitet werden.

Rasen Topdressing

- Ein **leichtes Sanden** nach dem Vertikutieren gibt dem Rasen und der Nachsaat den letzten Kick. Dadurch wird die Saat noch besser vor Vogelfraß und direkter Sonneneinstrahlung geschützt, die Wasserinfiltration und der Gasaustausch wird gefördert. Zudem ist dies eine Präventivmaßnahme gegenüber Pilzkrankheiten, Moos, aber auch gegenüber Filz, da die Oberfläche schneller abtrocknen kann
- Hierbei eignet sich eine **Sandmenge von etwa 1 kg/m²**. Mit einem Tellerstreuer verteilt man unseren **feuergetrockneten Sand** perfekt und die Ebenheit der Rasenfläche wird perfektioniert

Mai

Rasen wässern

- Sobald der Rasen Trockenstress bekommt, sollte er **kräftig mit mind. 10-15 l/m² beregnet werden**
- Um den Regen und die manuelle Beregnung besser kontrollieren zu können, empfehlen wir einen **Regenmesser**

Unkraut bekämpfen

- **Bei trockenem Wetter und Temperaturen um die 20 °C** kann der **Unkrautvernichter** aufgetragen werden (ca. Apr. - Sep.)
- Wir empfehlen eine **selektive Anwendung**, da unser Herbizid über das Blatt und nicht über den Boden wirkt

Juni

Rasen düngen mit unserem Premium Sommer Rasendünger

- Etwa **2-3 Monate nach der Frühjahrsdüngung** kann der Rasen mit 40-60 g/m² **Premium Sommer Rasendünger** gedüngt werden. Dieser bereitet den Rasen durch seinen hohen Kaliumanteil perfekt auf den Hitzestress im Sommer vor
- **Tipp:** Bei dichtem Rasen empfehlen wir den Dünger **mit einem Besen einzukehren**, damit der Dünger nicht auf der Blattmasse liegen bleibt
- Dieser Dünger sollte nach der Applikation mit etwa **10-15 l/m² eingeregnet** werden

Rasen wässern

- Sobald der Rasen Trockenstress bekommt, sollte er **kräftig mit mind. 10-15 l/m² beregnet werden**
- Um den Regen und die manuelle Beregnung besser kontrollieren zu können, empfehlen wir einen **Regenmesser**

Juni

Rasen lüften

- Das **Lüften des Rasens** ist durch die **Federzinken** eine schonende Methode abgestorbene, quer liegende Gräser einmal nach oben zu holen und durch anschließendes Mähen abzuschneiden. Dadurch erreicht man einen wunderbaren Bürstenschnitt
- Luft und Wasser können wieder besser in die obere Bodenschicht gelangen, wodurch die **Vitalität der Gräser** gefördert wird
- Diese Applikation sollte am besten **unmittelbar vor der Düngung erfolgen**, damit das Granulat besser durch die Grasnarbe fällt oder 1–2 Wochen nach der Düngung, damit der daraus entstehende Stress für das Gras minimiert wird

Rasen aerifizieren

- Das **Aerifizieren** ist vor allem dann notwendig, **wenn der Rasen stark verfilzt oder/und verdichtet ist** und kann unmittelbar nach dem Lüften durchgeführt werden. Beim Aerifizieren werden in der Regel mit sogenannten "Hohlspoons" Löcher in den Boden gestanzt. Dabei werden Filz und altes Material, die sogenannten "Cores" aus dem Boden geholt.
- Bei dieser Maßnahme handelt es sich um einen Eingriff ins Bodenleben, weshalb sie zur Stressminimierung **nur bei besten Wachstums- und Wetterbedingungen** durchgeführt werden sollte. Größtes Problem sind anhaltend hohe Temperaturen über 30 °C, die das Gräserwachstum stark einschränken. Folglich wird der Rasen in solch einem Falle nicht aerifiziert!

Rasen sanden

- Nach dem Aerifizieren ist das Sanden des Rasens sehr wichtig, um die entstandenen Löcher wieder schnellstmöglich zu schließen. Die Wasserinfiltration sowie der Gasaustausch wird dadurch stark gefördert und die Wurzeln können sich prächtig entwickeln.
- Zudem ist dies eine **Präventivmaßnahme** gegenüber Pilzkrankheiten, Moos, aber auch gegenüber Filz, da die Oberfläche schneller abtrocknen kann.
- **Mit einem Rasenrakel** verteilt man den Sand perfekt und die Ebenheit der Rasenfläche wird perfektioniert.

Juli

Wassermanager auftragen

- Den Wassermanager trägt man idealerweise **direkt nach dem Aerifizieren in Kombination mit dem Sand** auf. Das hat den großen Vorteil, dass der Wassermanager mit in die Löcher vom Aerifizieren fällt und einen noch höheren Wasserspeicher für den Rasen im Sommer bietet.
- Den Wassermanager am besten **mit unserem Handstreuer** auftragen (bis zu **300 g/m²**). Anschließend kann der Wassermanager und der Sand zusammen **mit einem Rasenrakel** in den Boden eingearbeitet werden.
- Auch unabhängig vom Aerifizieren kann man den Wassermanager **bis zu 3x pro Jahr mit 100 g/m² auftragen**

Rasenbelüfter auftragen

- Der Rasenfilz wird **von Mikroorganismen zersetzt**, dadurch werden die im Filz enthaltenen Nährstoffe frei und pflanzenverfügbar gemacht. Sauerstoff kann nun wieder optimal in die obere Bodenschicht gelangen und ein gesundes Wurzelwachstum wird ermöglicht.
- Das Ausbringen kann direkt nach der Nachsaat ganz einfach **mit unserem Handstreuer mit 30-50 g/m²** erfolgen. Bei akutem Rasenfilz empfehlen wir **2-3 Anwendungen im Jahr**.

Stressmanager auftragen

- Auftragen, **sobald die Temperaturen an der 30-Grad-Marke kratzen**, damit der Rasen dem Hitzestress im Sommer bestmöglich standhalten kann
- **Tipp:** Bei dichtem Rasen empfehlen wir, **den Dünger mit einem Besen einzukehren**, damit der Dünger nicht auf der Blattmasse liegen bleibt

Rasen wässern

- Sobald der Rasen Trockenstress bekommt, sollte er **kräftig mit mind. 10-15 l/m² beregnet werden**
- Um den Regen und die manuelle Beregnung besser kontrollieren zu können, empfehlen wir einen **Regenmesser**

Juli

Rasen lüften

- Das **Lüften des Rasens** ist durch die **Federzinken** eine schonende Methode abgestorbene, quer liegende Gräser einmal nach oben zu holen und durch anschließendes Mähen abzuschneiden. Dadurch erreicht man einen wunderbaren Bürstenschnitt
- Luft und Wasser können wieder besser in die obere Bodenschicht gelangen, wodurch die **Vitalität der Gräser gefördert** wird
- Diese Applikation sollte am besten **unmittelbar vor der Düngung erfolgen**, damit das Granulat besser durch die Grasnarbe fällt oder 1-2 Wochen nach der Düngung, damit der daraus entstehende Stress für das Gras minimiert wird

Rasen düngen mit unserem Bio-Rasendünger

- Mit 85 % organischer Substanz wird das Bodenleben mit unserem **Bio-Rasendünger** stark gefördert. **Mit 100 g/m²** erreichst du einen sattgrünen und gesunden Rasen mit Langzeitwirkung
- Da der Dünger **rein pflanzlich und vegan** ist, kann kaum zu viel aufgetragen werden und so eignet er sich hervorragend als jederzeit verwendbare Ergänzung zu der normalen Düngung. Dabei besteht **absolut keine Gefahr für Kinder und Tiere**
- **Tipp:** Bei dichtem Rasen empfehlen wir den Dünger **mit einem Besen einzukehren**, damit der Dünger nicht auf der Blattmasse liegen bleibt

August

Unkraut Nachbehandlung

- **Bei trockenem Wetter und Temperaturen um die 20 °C** kann der **Unkrautvernichter** erneut aufgetragen werden (ca. Apr. - Sep.)
- Wir empfehlen eine **selektive Anwendung**, da unser Herbizid über das Blatt und nicht über den Boden wirkt

Rasen wässern

- Sobald der Rasen Trockenstress bekommt, sollte er **kräftig mit mind. 10-15 l/m² beregnet werden**
- Um den Regen und die manuelle Beregnung besser kontrollieren zu können, empfehlen wir einen **Regenmesser**

September

Rasen düngen mit unserem Premium Herbst Rasendünger

- Wenn sich der Sommer so langsam dem Ende neigt, kann der Rasen mit **35 g/m²** Premium Herbst Rasendünger gedüngt werden. Dadurch bekommt der Rasen nochmal genügend Nährstoffe, insbesondere Kalium, um den im Herbst anstehenden Pflegemaßnahmen sowie dem bevorstehenden Lichtmangel-, Kälte- & Froststress bestmöglich standhalten zu können
- **Tipp:** Bei dichtem Rasen empfehlen wir den Dünger **mit einem Besen einzukehren**, damit der Dünger nicht auf der Blattmasse liegen bleibt
- Nach der Applikation **mit etwa 10-15 l/m²einregnen**

Rasen vertikutieren

- **Sobald die Sommerhitze zurückgeht** und die Regentage sich häufen, kann der Rasen vertikutiert werden, sofern man die Absicht einer Filzreduzierung und/oder einer Nachsaat hat
- Bei dieser Maßnahme handelt es sich um einen **Eingriff in die Grasnarbe**, weshalb sie zur Stressminimierung **nur bei besten Wachstums- und Wetterbedingungen** durchgeführt werden sollte

Rasen nachsäen

- Der Herbst eignet sich durch seine feuchtwarmen Tage und dem vom Sommer warmen Boden hervorragend für eine Rasen-Nachsaat. In der durch das Vertikutieren geöffneten Rasennarbe findet das Saatgut perfekten Bodenschluss. Durch das Nachsäen nach dem Vertikutieren wird einem schnellen Unkrautbefall durch Pollenflug aus dem Weg gegangen und junge starke Gräser können sich wunderbar etablieren.
- Die Nachsaat sollte bis zur Keimung **durchgehend feucht** gehalten werden, um bestmögliches Ergebnis zu erzielen. Je nach Wetter bis zu **1-mal in der Stunde ca. 1 l/m² beregnen**. Damit der restliche Rasen nicht vertrocknet, muss bei Bedarf auch mal mit 10-15 l/m² beregnet werden, um auch ins tiefere Erdreich zu gelangen
- **Tipp:** Der Herbst eignet sich durch seine feuchtwarmen Tage und dem vom Sommer warmen Boden hervorragend für eine Rasen-Nachsaat

September

Rasenbelüfter auftragen

- Der Rasenfilz wird **von Mikroorganismen zersetzt**, dadurch werden die im Filz enthaltenen Nährstoffe frei und pflanzenverfügbar gemacht. Sauerstoff kann nun wieder optimal in die obere Bodenschicht gelangen und ein gesundes Wurzelwachstum wird ermöglicht.
- Das Ausbringen kann direkt nach der Nachsaat ganz einfach **mit unserem Handstreuer mit 30-50 g/m²** erfolgen. Bei akutem Rasenfilz empfehlen wir **2–3 Anwendungen im Jahr**, ansonsten je eine im Frühjahr und eine im Herbst. Vor einer Rasenneuanlage sollten **20-30 g/m² Rasenbelüfter** in die Rasentragschicht eingearbeitet werden.

Rasen Topdressing

- Ein **leichtes Sanden** nach dem Vertikutieren gibt dem Rasen und der Nachsaat den letzten Kick. Dadurch wird die Saat noch besser vor Vogelfraß und direkter Sonneneinstrahlung geschützt, die Wasserinfiltration und der Gasaustausch wird gefördert. Zudem ist dies eine Präventivmaßnahme gegenüber Pilzkrankheiten, Moos, aber auch gegenüber Filz, da die Oberfläche schneller abtrocknen kann
- Hierbei eignet sich eine **Sandmenge von etwa 1 kg/m²**. Mit einem Tellerstreuer verteilt man unseren **feuergetrockneten Sand** perfekt und die Ebenheit der Rasenfläche wird perfektioniert

Rasen wässern

- Sobald der Rasen Trockenstress bekommt, sollte er **kräftig mit mind. 10-15 l/m² beregnet werden**
- Um den Regen und die manuelle Beregnung besser kontrollieren zu können, empfehlen wir das Aufstellen von einem **Regenmesser**

Oktober

Tau abziehen

- **Mit den kälter werdenden Temperaturen** sollte wieder vermehrt auf das Tauwedeln geachtet werden. Zum Tau abziehen eignet sich z. B. ein Rasenrakel, ein Gartenschlauch, ein schweres Seil, oder ein weicher Besen
- Dadurch trocknet die Rasenoberfläche schneller ab und **Krankheiten können dadurch reduziert oder gar verhindert werden**

Oktober

Laub rechen

- Der Rasen sollte im Herbst **möglichst oft vom Laub befreit** werden, um Pilzkrankheiten wie Microdochium Nivale (= Schneeschimmel) vorzubeugen. Je öfter, desto besser!
- Diese Krankheiten entstehen besonders gut auf sehr feuchten, abgedeckten Flächen, weswegen möglichst gar kein Laub auf der Fläche liegen sollte

Rasen lüften

- Das **Lüften des Rasens** ist durch die **Federzinken** eine schonende Methode abgestorbene, quer liegende Gräser einmal nach oben zu holen und durch anschließendes Mähen abzuschneiden. Dadurch erreicht man einen wunderbaren Bürstenschnitt
- Luft und Wasser können wieder besser in die obere Bodenschicht gelangen, wodurch die **Vitalität der Gräser gefördert** wird
- Diese Applikation sollte am besten **unmittelbar vor der Düngung erfolgen**, damit das Granulat besser durch die Grasnarbe fällt oder 1–2 Wochen nach der Düngung, damit der daraus entstehende Stress für das Gras minimiert wird

Stressmanager auftragen

- Damit der Rasen dem **Lichtmangel sowie Kälte-, Schnee- & Frststress** des Winters bestmöglich standhalten kann
- Auftragen **ab Ende Oktober**, wenn die Temperaturen und das Wachstum stark zurückgehen
- **Tipp:** Bei dichtem Rasen empfehlen wir den Dünger **mit einem Besen einzukehren**, damit der Dünger nicht auf der Blattmasse liegen bleibt

November

Das letzte Mal Rasen mähen

- Ein **regelmäßiger Schnitt** des Grases ist enorm wichtig, damit die homogene Optik des Rasens, sowie die Seitentriebbildung und die daraus resultierende Narbendichte gefördert, aber auch die Vitalität der Gräser durch Einhaltung der ⅓ Regel gewährleistet wird
- Doch oft sind im November die Temperaturen schon so niedrig, dass **nur noch sehr selten** (max. 1x in der Woche) gemäht werden muss, bevor der Rasen das Wachstum komplett einstellt
- **Spindelmäher** bieten generell den besten Schnitt, da eine erheblich schnellere Regeneration der Gräser gewährleistet wird und Krankheiten dadurch vermieden werden können

Laub rechen

- Der Rasen sollte im Herbst **möglichst oft vom Laub befreit** werden, um Pilzkrankheiten wie Microdochium Nivale (= Schneeschimmel) vorzubeugen. Je öfter, desto besser!
- Diese Krankheiten entstehen besonders gut auf sehr feuchten, abgedeckten Flächen, weswegen möglichst gar kein Laub auf der Fläche liegen sollte

Dezember

Laub rechen

- Der Rasen sollte im Herbst **möglichst oft vom Laub befreit werden**, um Pilzkrankheiten wie Microdochium Nivale (= Schneeschimmel) vorzubeugen. Je öfter, desto besser!
- Diese Krankheiten entstehen besonders gut auf sehr feuchten, abgedeckten Flächen, weswegen möglichst gar kein Laub auf der Fläche liegen sollte

Dezember

Schnee vom Rasen räumen (wenn der Boden nicht gefroren ist)

- **Bei nicht gefrorenem Boden** bildet sich unter der Schneedecke ein Mikroklima, Luftzirkulation findet nicht statt und **Microdochium Nivale** entsteht sehr schnell
- **Bei gefrorenem Boden** kann kein Microdochium Nivale auftreten, da durch den Bodenfrost die Gräser und der Boden geschlossen bleiben. Deswegen ist hier ein Schneeräumen zum einen gar nicht nötig und zum anderen würden beim Betreten der Fläche die gefrorenen Gräser brechen und für einen erheblichen Schaden mit braunen Stellen sorgen

Maschinen-Wartung

- Im Dezember sind die über das Jahr benötigten Maschinen meist nicht mehr im Einsatz. Um im Frühjahr wieder ohne Probleme direkt mit der Rasenpflege beginnen zu können, eignet sich dieser Monat ideal dafür, die Maschinen einmal **komplett ordentlich zu säubern**, defekte Teile **zu reparieren oder auszutauschen** sowie Verschleißteile zu erneuern
- Für **maximale Langlebigkeit** der Maschinen ist eine regelmäßige Kontrolle der Funktionalität sowie eine Grundsäuberung auch unter der Saison äußerst empfehlenswert
- **Tipp:** Rasen im Winter möglichst viel Ruhe gönnen